

RATGEBER FÜR KATZENFREUNDE

Auch Katzen haben Zähne

Gesunde Zähne mit Denticur®



DR. ALBRECHT

GE^SUNDHEIT
FÜR^S TIER



Warum haben Katzen heute Zahnprobleme?

Wir Menschen wissen, wie es um unsere Zähne bestellt wäre, wenn wir sie nicht regelmäßig putzen würden. Diese Folgen drohen auch der Katze, denn die heute übliche Ernährung ist nicht in der Lage, die Zähne bei der Nahrungsaufnahme gründlich zu reinigen und so für ein gesundes Gebiss zu sorgen. Die Zähne der Vorfahren unserer Hauskatze wurden durch regelmäßigen Beutefang und -verzehr gereinigt. Dazu kommt, dass bei einigen Katzen enge Zahnzwischenräume und Zahnfehlstellungen die Selbstreinigung des Gebisses behindern.

Wie kommt es zur Erkrankung?

Nahrungsreste haften an den Zähnen und bieten Bakterien eine ideale Nahrungs- und Wachstumsgrundlage. Schnell entstehen die anfangs noch unsichtbaren, weichen Bakterienbeläge auf den Zähnen (Plaques).

Aus der Plaque gelangen ständig Gifte aus dem Bakterienstoffwechsel in das Zahnfleisch. Das Zahnfleisch entzündet sich (Gingivitis), bei Katzen oft durch eine dunkelrote Linie am Zahnfleischsaum zu erkennen.

Werden die weichen Beläge nicht durch regelmäßige Zahnreinigung entfernt, entsteht durch die weitere Anlagerung von Mineralien aus dem Speichel der Katze der feste, meist ockerfarbene Zahnstein. Dieser fördert das Wachstum der bakteriellen Plaque unter dem Zahnfleischsaum.

Wird die Entzündung jetzt nicht gestoppt, schreitet sie voran und zerstört die Verbindung zwischen Zahn und Zahnbett (Parodontitis). Es entstehen größere Zahnfleischtaschen, die massenhaft von Bakterien besiedelt werden. Durch diese chronische Infektion wird das Zahnbett durch Abbau des Kieferknochens weiter zerstört.

Die Zähne verlieren ihren festen Halt im Zahnbett, wackeln und fallen schließlich aus.



Fazit: Ohne Zahnbelag keine Erkrankung!

Gesundes Zahnfleisch

Das gesunde, glatte Zahnfleisch hat eine blass rosa Farbe und umschließt die Zähne fest.



Entzündetes Zahnfleisch (Gingivitis)

Erkranktes Zahnfleisch ist gerötet, am Rand leicht geschwollen und neigt bei Berührung zur Blutung. Mundgeruch kann entstehen.

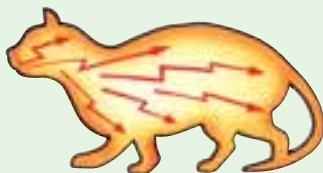
Entzündetes Zahnbett (Parodontitis)

Das gerötete und zum Teil geschwollene und blutende Zahnfleisch hat sich bereits vor, hinter und zwischen den Zähnen zurückgebildet. Die oft gelockerten Zähne erscheinen länger und haben häufig sichtbare Beläge bzw. Zahnstein. Eiter kann aus den Zahnfleischtaschen austreten. Der knöchernerne Unterbau im Kiefer ist zum Teil verlorengegangen. Meist ist starker Mundgeruch vorhanden.



Was kann sonst passieren?

Die bei einer Entzündung des Zahnbettes massenhaft vorhandenen, zum Teil sehr aggressiven Bakterien können leicht über den Blutkreislauf im ganzen Körper gestreut werden. Die Bakterien lagern sich dann in zahlreichen Organen an. Besonders betroffen sind Herz, Leber und Niere. In diesen wichtigen Organen können die ursprünglich von den Zähnen stammenden Bakterien großen, manchmal lebensbedrohlichen Schaden durch chronische Entzündungen anrichten.



Ein gesundes Gebiss verlängert das Leben Ihrer Katze.

Wie kann ich vorbeugen?

SCHRITT 1:

Professionelle, tierärztliche Zahnreinigung

In der Regel untersucht die Tierärztin / der Tierarzt im Rahmen der jährlichen Gesundheitsuntersuchung, die häufig mit den durchzuführenden Impfungen kombiniert wird, auch das Gebiss Ihrer Katze. Dabei wird sie / er entscheiden, ob eine professionelle Zahnreinigung in der Tierarztpraxis notwendig ist. Die Tierärztin / der Tierarzt entfernt dabei alle Zahnbeläge sowie den Zahnstein mit speziellen Geräten. Anschließend erfolgt eine Politur zur Glättung der Zahnoberflächen, damit Zahnbeläge nicht wieder so leicht haften können. Dafür ist eine kurze Narkose Ihrer Katze erforderlich, die in der Regel sehr gut vertragen wird. Wenn das Gebiss professionell gereinigt wurde, ist es wichtig, diesen Zustand möglichst lange zu erhalten. Dafür können Sie zu Hause etwas tun.



SCHRITT 2:

Tägliche Zahnreinigung zu Hause

Das tägliche Zähneputzen mit einer für Katzen geeigneten Zahnpasta ist die effektivste Maßnahme, dauerhaft die Zähne gesund zu erhalten!



Und das ist gar nicht so schwer: Besonders junge Katzen lassen sich leicht an das tägliche Zähneputzen gewöhnen. Bei älteren Tieren gelingt das nicht immer und braucht viel mehr Geduld. **Daher gilt: Je früher damit begonnen wird, desto besser.**

Berühren Sie in den ersten Tagen lediglich mit dem Finger die Zähne Ihrer Katze. Klappt das gut, wird anschließend gestreichelt und gelobt.

Wenn Ihre Katze die Manipulation am Gebiss gut toleriert, können Sie erste Reinigungsversuche an den großen, vorne außen stehenden Fangzähnen vornehmen. Dafür stehen je nach Belieben einige Hilfsmittel zur Verfügung: die spezielle Zahnbürste für Katzen, die Fingerzahnbürste, das Wattestäbchen oder einfach der mit einem Tuch oder Gaze umwickelte Finger. Zusätzlich benötigen Sie eine spezielle Katzenzahnpasta. Wie bei uns Menschen erfolgt die Reinigung von rot nach weiß. Streicheln und loben nicht vergessen, wenn sich die Katze das Putzen der Fangzähne gut gefallen lässt.

In den nächsten Tagen können Sie die Anzahl der zu reinigenden Zähne immer weiter erhöhen, bis Sie schließlich das gesamte Gebiss an Ober- und Unterkiefer einschließlich der hinten liegenden Backenzähne komplett putzen. In der Regel ist die Reinigung der leicht zu erreichenden Zahnaußenseiten ausreichend, weil sich hier am häufigsten Beläge bilden. Und danach wieder reichlich streicheln und loben, so wie es Ihre Katze mag.

Wenn Sie so behutsam vorgehen, besteht die Möglichkeit, dass das Zähneputzen zu einem netten täglichen Ritual wird. Der Aufwand dafür ist gering und die Aussicht auf ein gesundes Gebiss und die Unterstützung der allgemeinen Gesundheit Ihrer Katze eine wichtige Motivation.

Was kann ich sonst für die Zahnpflege tun?



Es wurde ja bereits gesagt: Die Zähne der Vorfahren unserer Katzen wurden unter den Bedingungen der natürlichen Nahrungsaufnahme ausreichend gereinigt. So lag es nahe, ein Kauprodukt zur Zahnpflege zu entwickeln, das die Kauaktivität der Katze fördert und dabei gleichzeitig eine gute Säuberung der Zähne erzielt.

Dieses Ziel wurde mit den Denticur KauRolls sehr zufriedenstellend erreicht. Die KauRolls besitzen eine einzigartige Formulierung auf der Grundlage gefriergetrockneten Fisches. Die besondere zahnschonende Struktur ist genau auf die Anatomie des Katzegebisses abgestimmt. Durch das Kauen werden Speicheldrüsen gezielt zur Ausscheidung eines dünnflüssigen, enzymreichen Speichels angeregt. So werden die Bakterienbeläge und Futterreste mechanisch und enzymatisch auf ganz natürliche Weise beseitigt.



Die Denticur KauRolls unterstützen die Zahnpflege mit Zahnbürste und Zahnpasta. Sie werden einfach zwischen den üblichen Fütterungszeiten gegeben und entfalten dann ihre zahnreinigende Wirkung. So werden die Zähne sauber und der Atem frisch.

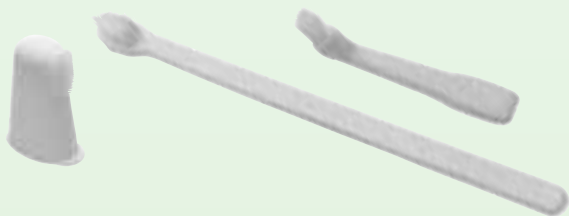


Die Denticur KauRolls sind besonders empfehlenswert, wenn die übliche Zahnreinigung nicht möglich ist.



Welche Zahnbürste ist zu empfehlen?

Zur effektiven Reinigung des Katzegebisses sind speziell für diesen Zweck entwickelte Zahnbürsten empfehlenswert. Sie haben einen flacher gestalteten Bürstenkopf und lassen sich leichter auch an die Backenzähne der Katze heranführen.



Welche Zahnpasta ist zu empfehlen?

Auf keinen Fall dürfen bei Katzen Zahncremes für Menschen angewandt werden. Katzen können ja nicht spülen und ausspucken und schlucken einen Teil der Zahnpasta zwangsläufig herunter. Deshalb muss die Katzenzahnpasta sehr speziell und verträglich zusammengesetzt sein.



Denticur Zahnpasta wurde speziell für die tägliche Reinigung von Hunde- und Katzenszähnen entwickelt.

Denticur enthält das 3-fache Enzymsystem, mit den wirksamsten, aus der Milch stammenden, natürlichen Enzymen. Diese Enzyme sind 100 %ig sicher, wirken aber sehr effektiv gegen die schädlichen Plaque-Bakterien. Die tägliche Anwendung von Denticur hemmt so auch die Zahnsteinbildung bei Ihrer Katze. Denticur hat eine wohltuende und regenerative Wirkung auf das Zahnfleisch. Denticur ist optimal verträglich und kann von Katzen problemlos abgeschluckt werden. Denticur sorgt für frischen Atem und hält Zahnfleisch und Zähne gesund.

Wie gesund ist das Gebiss meiner Katze?



Vergleichen Sie die im Prospekt gezeigten Abbildungen mit dem Gebiss Ihrer Katze, und achten Sie besonders auf folgende Zeichen:

	Ja	Nein
gerötetes oder geschwollenes Zahnfleisch		
verlängert erscheinende Zähne bzw. Zahnfleischverlust		
vermehrter, auch blutiger Speichel ("sabbern")		
Zahnverfärbungen und Zahnstein		
Mundgeruch		
einseitiges Kauen		
Bevorzugung weicher Nahrung, festes Futter wird liegengelassen		
Kratzen mit der Pfote am Mund		

Falls Sie ein oder mehrere dieser Symptome bei Ihrer Katze beobachten, gehen Sie am besten sofort mit ihr zur Tierärztin oder zum Tierarzt, und lassen Sie das Gebiss gründlich untersuchen.

Praxisstempel



Exklusiv in der
Tierarztpraxis

Albrecht GmbH
Veterinär-medizinische Erzeugnisse
88323 Aulendorf